

TOP 7

Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	09.04.2025	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Dokumentation der Baumfällung u.-pflanzungen

Vorlage Nr.: 20251044

A N T R A G

Der Umweltausschuss möge den Bericht zur Kenntnis nehmen

Vorbemerkung

Bereich Umwelt und Klima legt in Zusammenarbeit mit dem Bereich Grünflächen und Friedhöfe zur Thematik Baumfällungen und Nachpflanzungen im Stadtgebiet aktuelle Zahlen vor:

Im Jahr 2024 mussten im Stadtgebiet 1.924 Bäume (Stammdurchmesser > 20 cm) gefällt werden, aufgrund der vorgemerkten Fällungen könnte sich die Summe im Winterhalbjahr 2024/25 (bis Ende Februar) noch auf 2.485 Bäume erhöhen.

Darüber hinaus hat der Bereich die Zahlen aus dem Zeitraum 2021 – 2024 ausgewertet, und dazu eine Statistik erstellt, aus der zum einen die Fällungen in den einzelnen Stadtteilen, und in den besonders wichtigen Objektarten Straße/Park- und Grünanlage/Friedhof/ Spielflächen/ sowie Schulen abgelesen werden können.

Aus den entsprechenden Tabelle 1 wird deutlich:

Die Fällungen haben im Jahr 2024 im Vergleich zu den Vorjahren 2021- 2023 deutlich zugenommen, und haben sich für viele Stadtteile (zum Beispiel Mitte, Ruchheim, Pfingstweide, Oppau, Edigheim, Friesenheim, West und Mundenheim) fast verdoppelt.

Nur in den Stadtteilen Maudach (147 Fällungen ggü. 325 Fällungen in 2023) und Gartenstadt (130 Fällungen ggü. 222 Fällungen in 2023) waren die Baumfällungen rückläufig.

Eine moderate Anzahl von Baumfällungen (< 50 Fällungen/Jahr) gab es nur im Stadtteil Hemshof mit 37 Baumfällungen im Jahr 2024; auch insgesamt schneidet der Stadtteil Hemshof im untersuchten 4- Jahres-Zeitraum mit 98 bisher ausgewerteten Fällungen am besten ab.

Fällungen im Gesamtzeitraum

Signifikant hohe Fällzahlen waren im gleichen Zeitraum für die Stadtteile Maudach (706 Fällungen), Rheingönheim (674 Fällungen), Oggersheim (664 Fällungen), Gartenstadt (530 Fällungen) sowie Mundenheim (471 Fällungen) zu verzeichnen.

In der herausgegebenen Statistik wurden für jeden Stadtteil getrennt die ausgewerteten Fällungen in einem Diagramm abgebildet (siehe Präsentation).

Zusätzlich zu der stadtteilbezogenen Auswertung der Fällzahlen wurden auch die Fällungen in den relevanten Freiraumkategorien (Objektarten) näher durchleuchtet, um insbesondere Aussagen zum Zustand des städtischen Grüns im Bereich **Straße/ Park- und Grünanlage/Friedhöfe** sowie im Bereich der **Spielplätze und Schulen** treffen zu können:

Wie erwartet, bilden die **Fällungen im Bereich Straßengrün** im Zeitraum 2021- 2024 mit 816 bisher bestätigten Fällungen die größte Gruppe; dieser Wert entspricht 16,1 % aller Baumfällungen im Stadtgebiet.

Auf dem 2.Platz liegen die **Fällungen im Bereich Park- und Grünanlagen**, mit 787 bisher bestätigten Fällungen und 15,5 %, gefolgt von den **Fällungen auf Friedhöfen**: hier gab es in den Jahren 2021 – 2024 insgesamt 290 Fällungen (5,4 %).

Auf **Spielplätzen und im Bereich von Kindertagesstätten** mussten in den 4 Jahren insgesamt 264 Bäume (5,2 %) gefällt werden, im **Bereich von Schulen** 215 Bäume (4,2 %).

Nachpflanzungen im Stadtgebiet

Wichtig für die Bilanzierung des städtischen Grüns sind auch die Maßnahmen zur Kompensation der Fällungen mittels Neupflanzungen, die ebenfalls ausgewertet wurden.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten:

Der Gesamtsumme von 5.084 Baumfällungen im gesamten Zeitraum im Stadtgebiet stehen 1.606 Nachpflanzungen von Bäumen auf kommunalen Flächen – überwiegend Straßenbäume - gegenüber.

Einen erheblichen Ausgleich bildet in den Wald- und waldähnlichen Bereichen die Naturverjüngung (siehe.unten)

Kompensation der Baumfällungen

Die Zahlen in der Statistik verdeutlichen zwei grundsätzliche Aspekte:

1. Die Nachpflanzungen im Bereich Straßengrün haben nach 4 Jahren eine hohe Gesamtzahl erreicht (990 Bäume) und können dadurch die in den Vorjahren entstandene Lücke von 816 Bäumen ausgleichen und kompensieren.

2. In den näher untersuchten Objektarten Bereichen Schulen sowie Spiel- und Bewegungsflächen haben die Nachpflanzungen bestenfalls statistischen Wert; mit 26 nachgepflanzten Bäumen an Schulen und 33 Bäumen auf Spiel- und Bolzplätzen bleiben die Zahlen stark unter auflaufenden Fällzahlen in diesen Bereichen zurück.

Hier sind dringend entsprechende Nachpflanzungsprogramme zu initiieren und zu forcieren, um die bereits bilanzierten Verluste in den nächsten Jahren abfedern zu können.

3. in den eher forstlichen Bereichen wie Maudacher Bruch oder naturnahen, waldähnlichen Parkbereichen und zeigt sich im Kataster ein kontinuierlicher Zuwachs aus Naturverjüngung. Nach Erreichung eines Stammdurchmessers von 12 cm und einem Zeitintervall von 4 – 5 Jahren erfolgt eine Übernahme in das städtische Baumkataster. In 2024 konnten dadurch ca. 5.000 Bäume als Zugewinn in das Kataster übernommen werden

Einen Gesamtüberblick über die Nachpflanzungen im Stadtgebiet bietet die Tabelle 2, die angehängt ist.

Ausblick für das Jahr 2025/26

- Fortführung der Anpflanzung von Straßenbäumen in den Stadtteilen Ruchheim, Gartenstadt und Friesenheim über KIPKI Förderung des Landes.
- Nachpflanzungen im innerstädtischen Bereich (Stadtteile Hemshof/Mitte und Süd) in Kooperation mit der BPG, Umsetzung im Winterhalbjahr 2025/2026
- Intensivierung der Nachpflanzungsmaßnahmen an Schulen und im Innenstadtbereich über gebündelte Maßnahmen sowie KIPKI Projekte des Landes Rheinland-Pfalz und natürlicher Klimaschutz des Bundes

© Bereich 4.-153., Umwelt und Klima, GrünConsulting (Stand 03.03.2025)

Anhang

- Tabelle 1/ Fällungen nach Stadtteilen, 2021- 2024
- Tabelle 2/ Übersicht Neupflanzungen, 2021- 2024

Mitzeichnung: